

Protokoll der 33. ordentlichen Generalversammlung der DFB AG

Ort und Zeit

Samstag, 29. Juni 2019

Mehrzweckhalle Oberwald, 13.37 bis 14.45 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung
2. Eröffnung
 - 2.1 Mitteilungen des Präsidenten
 - 2.2 Wahl der Stimmenzähler
 - 2.3 Genehmigung der Traktandenliste
3. DFB Rückblick
4. Jahresbericht 2018
5. Jahresrechnung 2018, unter gleichzeitiger Kenntnisnahme des Revisionsberichtes
6. Verwendung des Geschäftsergebnisses
7. Entlastung der Organe
8. DFB-Ausblick
9. Rücktritte aus dem Verwaltungsrat
10. Anträge zu Erneuerungs- und Zuwahlen in den Verwaltungsrat für eine Amtsperiode von 3 Jahren
 - 10.1 Erneuerungswahl für alle verbleibenden bisherigen Verwaltungsräte (in Globo)
 - 10.2 Erneuerungswahl des Präsidenten des Verwaltungsrates
 - 10.3 Zuwahl Stephan Kohler
 - 10.4 Zuwahl Jürg Schöning
 - 10.5 Zuwahl Jörg Wiederkehr
11. Allfällige Anträge seitens der Aktionärinnen/Aktionäre
12. Verschiedenes/Schlusswort

Teilnehmer

An der Generalversammlung anwesende Aktionärinnen und Aktionäre: 239
Total der vertretenen Aktienstimmen: 48'203
→ dies entspricht 16.46% der ausgegebenen Aktien
Absolutes Mehr der Aktienstimmen: 24'102
Zweidrittel Mehr der Aktienstimmen: 32'136

Summe der vertretenen Aktiennennwerte: CHF 964'060

Stimmrechtsvertretungen

- durch Aktionäre und Aktionärsvertreter	17'832 = 36,99%
- durch das Organ (Organstimmen)	20'775 = 43,10%
- durch unabhängigen Stimmrechtsvertreter	9'596 = 19,91%

Leitung: Ernst Künzli, Präsident des Verwaltungsrates
Protokoll: Jean-Pierre Deriaz

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst, auch im Namen seiner Kollegen aus dem Verwaltungsrat, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ganz herzlich zur 33. ordentlichen Generalversammlung der DFB – Dampfbahn-Furka-Bergstrecke AG. Sein Ziel ist es, zügig durch die Traktanden zu kommen, um den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mehr Zeit für den gemütlichen Teil einzuräumen. Dies ist auch der Grund dafür, weshalb dieses Jahr kein Gastredner eingeladen worden ist. Aber auf die schönen Bildeindrücke zu den vielfältigen Frondienst-Einsätzen an der Bahn soll nicht verzichtet werden müssen.

Der Präsident erwähnt auch, dass die Bahn dieses Jahr nicht nur wegen eines Lokunfalles in aller Munde gewesen sei, sondern weil ein Mann aus ihren Reihen, mit ganz speziellen Fähigkeiten, bei der Nomination zum „Helden des Alltags“ von Fernsehen und Radio aus über 300 Nominierten in die Endauswahl von 5 Kandidaten kam. Dieser Kollege, ein richtiger Dampfbahn-Freak, war bereits dabei, als in der 90er Jahren eine total verrostete Dampflokomotive vom Typ HG 4/4 no. 704 von Vietnam in die Schweiz zurückgeholt wurde. Es handelt sich um diejenige vollständig renovierte Lokomotive mit der etliche Aktionärinnen und Aktionäre im Extrazug von Realp nach Oberwald gefahren sind. In rund 12 Jahren wurde aus einem Schrotthaufen ein Bijou.

Der Präsident begrüsst ganz besonders Jakob Knöpfel, der Mann, der die Hauptverantwortung für diese Renovation getragen hat. Dem aber nicht genug: Jakob Knöpfel will auch eine zweite Lokomotive des gleichen Typs wieder auf Vordermann bringen. Der Präsident wünscht ihm noch lange die notwendige Musse, ohne die eine solch komplexe und aufwändige Aufgabe gar nicht zu erreichen ist.

Die Generalversammlung nimmt von diesen erfreulichen Informationen Kenntnis und gratuliert Jakob Knöpfel mit einem kräftigen Applaus.

Aus dem Geschäftsbericht ist zu entnehmen, dass der heutige Geschäftsleiter, Urs Züllig, ab Ende Jahr kürzer treten wird, sodass ein neuer Geschäftsführer gesucht werden müsse. So sehr der Verwaltungsrat den Abgang von Urs Züllig bedauert, so sehr kann er ihn aber auch nachvollziehen. Wer während 8 Jahren die Verantwortung für ein so anspruchsvolles Amt zur vollsten Zufriedenheit getragen hat, verdient eine Auszeit. Der Präsident stellt Josef, Benjamin (genannt „Söppli“) Hamburger vor. Er wird per Januar 2020 die Nachfolge von Urs Züllig antreten. Er ist hauptberuflich in der Geschäftsleitung einer Regionalbank tätig und ist in der für die Bahn glücklichen Lage, dass er seine Arbeitszeit weitgehend selbst- und ortsunabhängig einteilen und ausüben kann. In der noch verbleibenden Zeit wird er von Urs Züllig in seine neue Aufgabe eingeführt.

Die Generalversammlung nimmt von dieser Informationen Kenntnis und begrüsst Söppli Hamburger mit einem kräftigen Applaus.

2. Eröffnung

Der Präsident eröffnet die 33. ordentliche Generalversammlung der Aktionärinnen und Aktionäre der DFB-Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG.

2.1 Mitteilungen

Die Aktionärinnen und Aktionäre haben die Einladung zur Generalversammlung rechtzeitig erhalten und die Unterlagen dazu konnten ebenfalls zeitgerecht über das

Internet abgerufen werden. Ebenfalls wurden die Bedingungen zur Stimmrechtsausübung auf der Rückseite der Einladung schriftlich aufgeführt.

Der Präsident teilt mit, dass in verdankenswerter Weise Armin Stöckli, als unabhängiger Stimmrechtsvertreter, und Jean-Pierre Deriaz, als Protokollführer, ihre Funktionen bereits ein vermehrtes Mal ausüben. Der Organvertreter ist Oskar Brodmann, Mitglied des Verwaltungsrates.

Die Türkontrolle und die Ermittlung der Stimmrechtsvertretungen wurden unter der Leitung von Robert Wyss abgewickelt.

2.2 Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler schlägt der Präsident die Herren Bernd Hillemeyr und Heinz Hurter vor. Sie werden von der Generalversammlung einstimmig gewählt.

2.3 Genehmigung der Traktandenliste

Die Generalversammlung genehmigt die Traktandenliste einstimmig.

3. DFB-Rückblick

Der Geschäftsleiter Urs Züllig blickt auf eine gelungene Saison zurück. Anhand von aussagenkräftigen Bildern fasst er die Höhepunkte der Saison 2018 wie folgt zusammen:

- Das sehr schöne und heisse Wetter führte zu einem enormen Mehraufwand infolge des sehr hohen Brandrisikos auf der Walliser Seite. Es musste an 31 Tagen (fast der Hälfte der Saison) ein Inselbetrieb von Oberwald nach Gletsch mit Diesel-Traktion, bzw. ein Traktionswechsel in Gletsch vorgenommen werden. Trotz diesen Hindernissen lief der Betrieb reibungslos.
- Diese extreme Trockenheit hat die Brandschutzorganisation vor besondere Herausforderungen gestellt. Das seit 2010 angewendete Brandbekämpfungskonzept hat sich bewährt. Auch die Einsätze der Jugendfeuerwehr Zürich/Dietikon waren eine grosse Hilfe. In Beantwortung einer Frage eines Aktionärs betont der Geschäftsleiter, dass die Sprinkleranlage einwandfrei funktionierte und dass die DFB über eine eigene Wasserfassung verfügt. Sie ist von der Wasserversorgung der Gemeinde Obergomms unabhängig.
- Der „Wanderexpress“ ist das Mädchen für Alles. Er gewährleistete die Überfuhr von 37 Güter- und Dienstwagen und wurde für den Transport von Dingen aller Art, einschliesslich eines Schafes, gebraucht.
- Die Saison umfasste 70 Betriebstage. An Nichtbetriebstagen verkehrten 63 Bauzüge, inkl. die für die Schneeräumung notwendigen Fahrten. Zur Feier „100 Jahre Cäsar Ritz“ wurde die erste DFB-Fahrt unter AGFoZ Regime (Ausnahmegenehmigung für Fahrten ohne Zugsicherung) durchgeführt.
- Unter dem Motto „Dampfbahn-Erlebnis, lüpfige Musik und feines Essen“ gab es an drei Sonntagen musikalische Unterhaltung auf der Furka.
- Anlässlich des Transfers der Lokomotive HG 2/3 „Breithorn“ von Göschenen nach Realp fand in Realp eine Dampflokomotiven-Parade mit 6 der 7 DFB-Lokomotiven statt.

- Und als Highlight: Die Wagenremise Realp kommt! Im April sind die Bagger aufgefah-
ren.

- In 2018 wurden folgende Ergebnisse erreicht:

Anzahl Passagiere in passquerenden Dampfzügen	+ 12%
Auslastung der Züge	+ 8%
Dieselizege	+ 15%
Charterfahrten	+ 61%

Nach dem Kapitalschnitt und dank Mehrumsatz im Bahnbetrieb, Gastronomie/ Sou-
venirs sowie einer guten Kostendisziplin kann die DFB zum zweiten Mal in Folge ein
positives Ergebnis ausweisen.

- 2018 wird als eine erfolgreiche Saison der DFB mit folgenden Höhepunkten in die
Geschichte eingehen:

+ wesentliche Ziele erreicht

+ Steigerung der Frequenzen dank „Sommer ohne Ende“ und intelligenten Marke-
ting Anstrengungen

+ fast störungsfreier Betrieb trotz Brandstufe ROT

+ unbedeutende Unwetterschäden

- Viel Glück bei Ereignissen (Unfall der Diesellokomotive HGm 4/4 61)

+ positive Entwicklung der Finanzen

- Die riesigen, bis zu 16 Meter hohen, Schneemengen haben die Schneeräumung
des Winters 2018/2019 erschwert. Die Arbeitsbedingungen waren zum Teil sehr
schwierig.

- Kurz vor der Durchfahrt des ersten Zuges der Saison 2019 wurden Schäden an ei-
ner Stützmauer festgestellt. Mit vereinten Kräften konnten diese Schäden noch
rechtzeitig behoben werden.

Die Saison 2018 ist Geschichte. Die glücklichen Fahrgäste sind der Lohn der Mitar-
beiterinnen und Mitarbeiter, die unermüdlich ihre Fronarbeit leisten. Urs Züllig dankt
allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die zum Erfolg der Saison beigetragen haben,
ganz herzlich.

Die Generalversammlung nimmt von diesen Informationen mit Applaus Kenntnis.

4. Jahresbericht 2018

Der Präsident stellt fest, dass die Aktionärinnen und Aktionäre Zugang zum Jahres-
bericht 2018 hatten und eröffnet die Diskussion.

Das Wort wird nicht verlangt.

Die Generalversammlung genehmigt den Jahresbericht 2018 mit grossem Mehr.

5. Jahresrechnung 2018, unter gleichzeitiger Kenntnisnahme des Revisionsbe- richtes

Der Präsident freut sich, die zweite Jahresrechnung in Folge mit einem positiven Ab-
schluss präsentieren zu dürfen. Das Ergebnis ist eine Bestätigung dafür, dass die
getroffenen Massnahmen richtig sind. Sicher hatte die Bahn Glück mit dem Wetter,
was einen Einfluss auf die Passagierzahlen hatte. Andererseits hatte sie auch Pech
mit der erwähnten Rangierlokomotive, welche sich verselbständigte, so dass Rück-

stellungen für die Reparaturen gebildet werden mussten. Dieser unerwartete Ausrutscher konnte demnach überkompensiert werden. Früher resultierten - auch bei guten Wetterbedingungen – nie „schwarze Zahlen“ im Endergebnis. Das bedeutet, dass die Bahn heute finanziell doch auf einem stabileren Fundament steht.

Der Präsident legt die Zahlen nochmals auf und fragt, ob Detailfragen zu einzelnen Positionen vorlägen.

Peppi Helg, Vorstandsmitglied des Vereins Furka-Bergstrecke, begrüsst das Ergebnis, das nicht nur der DFB AG, sondern auch dem Verein und der Stiftung hilft. Er dankt auch für die strikte Kostenkontrolle, welche das Ergebnis auch positiv beeinflusst hat. Er stellt aber fest, dass die alte Generation langsam aber sicher abtritt und dass der Stab an die neue Generation übergeben werden sollte. Junge Leute zu finden ist aber schwierig. Massnahmen müssen unbedingt durch das Marketing ergriffen werden.

Der Präsident antwortet, dass die Division Marketing der DFB AG durch die Anstellung eines neuen und kompetenten Leiters verstärkt wurde. Die Zukunft scheint ihm nicht so dramatisch zu sein.

Der Präsident geht zum Revisionsbericht über, welcher auf Seite 19 des Geschäftsberichtes abgedruckt ist. Leider konnten heute die Verantwortlichen der Revisionsstelle nicht anwesend sein.

Der Präsident eröffnet die Diskussion. Das Wort wird nicht verlangt.

Der Präsident stellt die Jahresrechnung 2018 in vorliegender Form, unter gleichzeitiger Kenntnisnahme des Revisionsberichtes, zur Abstimmung.

Die Generalversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2018, unter gleichzeitiger Kenntnisnahme des Revisionsberichtes, mit grossem Mehr.

6. Verwendung des Geschäftsergebnisse

Der Verwaltungsrat beantragt, den Gewinn von CHF 15'679.-- an die gesetzlichen Reserven zuzuweisen.

Das Wort wird nicht verlangt.

Die Generalversammlung nimmt den Antrag des Verwaltungsrates mit grossem Mehr an.

7. Entlastung der Organe

Der Verwaltungsrat beantragt, den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

Das Wort wird nicht verlangt.

Die Generalversammlung nimmt den Antrag des Verwaltungsrates mit grossem Mehr an.

8. DFB-Ausblick

Anhand von aussagenkräftigen Bildern erläutert der Geschäftsleiter Urs Züllig die Eckpunkte der Saison 2019 wie folgt:

- Im 2019 wird die Lokomotive HG 4/4 no. 704, die stärkste schmalspurige, zahnradabhängige Dampflokomotive Europas, ein Höhepunkt der Saison sein. Ein besonderer Anlass mit Fahrten, Markt, Musik, usw. wird am 31. August 2019 in Gletsch stattfinden. Die Lokomotive hat am 25. Juni 2019 ihre Jungfernfahrt absolviert. Auch das Souvenir-Sortiment wurde entsprechend angepasst.
- Gegenüber 2018 bleibt das Betriebskonzept 2019 praktisch unverändert.
- Im Moment ist der Reservationsstand gut.
- Es gibt eine grosse Nachfrage für Charterzüge.
- Der Saisonstart ist gelungen.
- Der Bau der Wagenremise in Realp schreitet planmässig voran.
- Die Ziele für 2019 wurden wie folgt definiert:
 - . Marketing Strategie umsetzen
 - . HG 4/4 no. 704 als Zugpferd zur weiteren Verbesserung der Auslastung
 - . Betriebsbewilligung erneuert bis 2024 (bereits erfolgt!)
 - . Wagen im Herbst erstmals in Remise Realp
 - . Weitere personelle Erneuerung
 - . Wiederum positives Finanzergebnis
- Als Idee: DFB Aktien an Enkeln oder Patenkinder schenken und damit ein Stück Dampfbahn der nächsten Generation weitergeben.

Die Generalversammlung nimmt von diesen Informationen Kenntnis.

9. Rücktritte aus dem Verwaltungsrat

Der Präsident gibt zu bedenken, dass ein Verwaltungsratsmandat mit zeitlicher Präsenz und Arbeitsaufwand verbunden ist. Dies ohne Entschädigung, nicht einmal eine Spesenentschädigung für die Anfahrt zu den Sitzungen wird ausgerichtet. Es kann niemandem verwehrt werden, wenn er diese Einschränkungen nach einer gewissen Zeit nicht mehr auf sich nehmen will oder kann.

So scheiden Franz Kissling und Oskar Brodmann nach dem heutigen Tag aus freien Stücken aus dem Verwaltungsrat aus. Etwas anders sieht die Situation bei Robert Frech aus. Er wurde seinerzeit vom Zentralvorstand des Vereins Furka-Bergstrecke in den Verwaltungsrat der DFB AG delegiert. Nach seinem Rücktritt als Präsident und aus weiteren Funktionen des Zentralvorstandes, macht auch ein weiterer Verbleib im Verwaltungsrat der DFB AG wenig Sinn.

Der Präsident dankt allen drei Kollegen für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Bahn. Die Diskussionen wurden zum Teil hart und intensiv geführt, aber immer so, dass man sich am Schluss in die Augen schauen konnte. Die Würdigung ihres Wirkens erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Generalversammlung nimmt von diesen Informationen Kenntnis.

10. Anträge zu Erneuerungs- und Zuwahlen in den Verwaltungsrat für eine Amtsperiode von 3 Jahren

10.1 Erneuerungswahl für alle verbleibenden bisherigen Verwaltungsräte (in Globo)

Der Präsident teilt mit, dass alle übrigen Verwaltungsräte, welche heute nicht zurücktreten, sich für eine weitere Amtszeit von 3 Jahren zur Verfügung stellen. Es sind dies:

Peter Bürker
Pierre-Philippe Durussel
Walter Knobloch
Ernst Künzli
Peter Lerch und
Theo Stolz.

Der Präsident schlägt vor, all diese Personen in Globo wiederzuwählen.

Das Wort wird nicht verlangt.

Die Generalversammlung wählt die obgenannten Verwaltungsräte für eine neue Amtszeit von 3 Jahren mit grossem Mehr.

10.2 Erneuerungswahl des Präsidenten des Verwaltungsrates

Der Vizepräsident des Verwaltungsrates, Franz Kissling, teilt mit, dass der heutige Präsident Ernst Künzli sich als Präsident des Verwaltungsrates für eine weitere Amtszeit von 3 Jahren zur Verfügung stellt. Er schlägt vor, Ernst Künzli in dieser Funktion wiederzuwählen.

Das Wort wird nicht verlangt.

Die Generalversammlung wählt Ernst Künzli als Präsident des Verwaltungsrates für eine neue Amtszeit von 3 Jahren mit grossem Mehr.

Der Präsident bedankt sich für seine Wiederwahl und kommt jetzt zu den Zuwahlen, die einzeln durchgeführt werden. Den Werdegang der einzelnen Personen wurde den Aktionärinnen und Aktionären in Kurzform mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt. Sollten weitergehende Fragen an die einzelnen Kandidaten vorliegen, so können sie dem jeweiligen Kandidaten direkt gestellt werden.

10.3 Zuwahl Stephan Kohler

Der Präsident teilt mit, dass die Kandidatur von Stephan Kohler vom Verwaltungsrat nicht evaluiert wurde. Der Zentralvorstand des Vereins Furka-Bergstrecke hat ihn - in Nachfolge von Robert Frech - in den Verwaltungsrat der DFB AG delegiert.

Das Wort wird nicht verlangt.

Die Generalversammlung wählt Stephan Kohler als Mitglied des Verwaltungsrates für eine Amtszeit von 3 Jahren mit grossem Mehr.

10.4 Zuwahl Jürg Schöning

Der Präsident teilt mit, dass Jürg Schöning einen technischen Hintergrund hat und aus dem Bahnumfeld kommt. Seine Kandidatur wurde vom Verwaltungsrat evaluiert.

Das Wort wird nicht verlangt.

Die Generalversammlung wählt Jürg Schöning als Mitglied des Verwaltungsrates für eine Amtszeit von 3 Jahren mit grossem Mehr.

10.5 Zuwahl Jörg Wiederkehr

Der Präsident teilt mit, dass Jörg Wiederkehr einen technisch- betriebswirtschaftlichen Hintergrund hat. Er hat schon einige Zeit in der Geschäftsleitung der DFB AG seine positiven Spuren hinterlassen. Seine Kandidatur wurde ebenfalls vom Verwaltungsrat evaluiert.

Das Wort wird nicht verlangt.

Die Generalversammlung wählt Jörg Wiederkehr als Mitglied des Verwaltungsrates für eine Amtszeit von 3 Jahren mit grossem Mehr.

Der Präsident gratuliert den 3 neuen Mitglieder des Verwaltungsrates und wünscht Ihnen viel Freude und viel Erfolg in der Ausübung ihrer Funktion.

11. Allfällige Anträge seitens der Aktionärinnen und Aktionäre

Der Präsident teilt mit, dass keine entsprechenden Anträge innerhalb der vorgegebenen Frist eingegangen sind. Er regt an, die verbleibende Zeit für Fragen zu nutzen und weist dabei allerdings darauf hin, dass keine Anträge mehr eingebracht werden könnten, über welche abzustimmen wäre.

Ein Aktionär stellt fest, dass bei der DFB AG viel Herzblut fliesst und er gratuliert dem Verwaltungsrat für die grosse, freiwillig geleistete Arbeit. Er zeigt sich allerdings etwas irritiert über das Ergebnis der Abstimmungen, indem er insbesondere die Nein-Stimmen und die Enthaltungen anprangert. Es ist auch nicht selbstverständlich, dass Personen Zeit in der Führung einer Unternehmung investieren ohne jegliche finanzielle Entschädigung. Er regt den Verwaltungsrat an, zu prüfen, ob zumindest die für die Verwaltungsratsmitglieder anfallenden Spesen in Form eines Pauschales entschädigt werden könnten.

Der Präsident dankt für die netten Worte.

Eine Aktionärin hat festgestellt, dass die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel, um die externen Kosten des Baus der Wagenremise in Realp zu decken, nicht ganz genügen und dass weiterhin Geld zu diesem Zweck gesammelt wird. Sie fragt, ob deswegen ein Baustopp zu befürchten ist.

Der Präsident antwortet, er sei optimistisch. Mit rund CHF 100'000.- ist der gegenwärtige Fehlbetrag nicht so dramatisch. Er denkt, dass die nötigen finanziellen Mittel noch eingehen werden. Der Bau der Remise wird durchgesetzt.

12. Verschiedenes/Schlusswort

Der Präsident erinnert, dass Urs Züllig per Ende Jahr von seiner Funktion zurücktreten wird. Er will ihn heute aber bewusst noch nicht verabschieden. Im Übrigen kehrt Urs Züllig der DFB AG auch nicht ganz den Rücken. Er hat dem Präsident im Vertrauen mitgeteilt, dass er sich bereits für die Schneeräumung im nächsten Jahr eingetragen hat.

Und der Präsident schliesst die Generalversammlung mit diesen Worten:
„Dann vielleicht noch dies zu meiner Befindlichkeit: Ich störe mich ab und zu über Dinge, die nicht funktionieren in unserer Organisation und über das schleppende Vorkommen in gewissen Belangen. Wenn ich aber kurz innehalte und mir vergegenwärtige, was alles bereits geschaffen wurde oder zumindest für die Zukunft richtig aufgegleist ist, meine ich, dürfen wir alle doch recht stolz sein und dies – ich kann es nur immer wiederholen – alles ohne Subventionen, mit einer Vielzahl von Freiwilligen.“

Ohne einzelne nun hervorheben zu wollen, geht mein Dank an all die freiwilligen Helfer, welche unsere Bahn zu dem gemacht haben, wie sie sich heute präsentiert; und das lässt sich allemal sehen. In diesem Dank sind selbstverständlich auch all die Hezelmännchen und –Frauchen miteingeschlossen, welche den heutigen Anlass wiederum so perfekt organisiert haben. Ihnen gebührt ein grosser Applaus“.

Die Generalversammlung nimmt mit grossem Applaus von diesen Ausführungen Kenntnis.

Der Präsident schliesst die Generalversammlung 2019 um 14.45 Uhr.

Richterswil/Zollikofen, den 4. Juli 2019

Der Präsident:

Der Sekretär:

Ernst Künzli

Jean-Pierre Deriaz